

Laudatio

Das Präsidium der Universität Kassel ernennt Frau Anneliese Hartleb zur Ehrenbürgerin der Universität Kassel

Es ist mir eine Ehre und eine große Freude, heute an unserem Universitätstag zu Beginn des Jahres 2009 die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Universität Kassel an Frau Anneliese Hartleb vorzunehmen. Schon im Juni 1999 hatte der Senat der Universität Kassel beschlossen, Frau Hartleb wegen ihrer Verdienste um die Hochschule mit der Universitätsmedaille auszuzeichnen. Nun im Jahre 2008 hat das Präsidium der Universität Kassel in seiner Sitzung einstimmig entsprechend der vom Senat erlassenen Satzung über Ehrungen der Universität Kassel den Beschluss gefasst, Frau Hartleb zur Ehrenbürgerin der Universität Kassel zu ernennen. Der Senat der Universität Kassel hat diesen Beschluss in seiner Sitzung am 17. November 2008 einstimmig bestätigt.

Wir verleihen Frau Hartleb die Ehrenbürgerschaft der Universität Kassel wegen ihres anhaltend intensiven, herausragenden, auf vielen Feldern spürbaren und wirksamen Engagements für unsere Hochschule. Von der Phase der Gründung der Kasseler Hochschule im Jahre 1971 – einschließlich der intensiven Debatten im Vorfeld der Gründung – bis zum heutigen Tag und hoffentlich noch lange in die Zukunft konnten und können wir auf die stets wohlwollende, immer konstruktive Begleitung, die aktive Förderung und den Rat der heute Auszuzeichnenden bauen: als Gründungsmitglied unseres Fördervereins, des Kasseler Hochschulbundes, dessen Kuratorium sie bis heute angehört, als Gründerin der nach ihrem verstorbenen Lebensgefährten Arthur Fandrey benannten Stiftung, die es dem Fachbereich Germanistik ermöglicht, in jedem Jahr eine hervorragende Arbeit aus seinem wissenschaftlichen Nachwuchs mit einem Preis zu fördern, als aktive Unterstützerin und Sponsorin einer Reihe von Einzelprojekten unserer Hochschule sowie ihrer wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen – ich nenne hier nur als Beispiel den Erwerb von Notenständern für unser Hochschulorchester oder die aktuell laufende Sponsoringaktion zu Gunsten der Umgestaltung der „Murhardschen Bibliothek/Landesbibliothek“ am Brüder-Grimm-Platz. Vor allem aber haben wir in Anneliese Hartleb eine begeisterte und begeisternde Botschafterin für unsere Hochschule an unserer Seite, die mit ihrem immer optimistischen und positiv nach vorne gerichteten Blick, mit ihrer immer hellwachen und mit kritischem Abstand vorgenommenen Analyse und die mit ihrem immer menschenfreundlichen und humorvollen Wesen Authentizität ausstrahlt und deshalb uneingeschränkt überzeugt. Eine Botschafterin, deren Wirken in Stadt und Region so vielfältige Anerkennung erfahren hat und weiter erfährt – ich nenne hier nur

- die Ehrenmitgliedschaft der internationalen und nationalen Goethegesellschaft,
- die Piero Bargellini-Medaille der Stadt Florenz für die Förderung der Beziehungen zwischen Florenz und Kassel,
- den Wappenring der Stadt Kassel und natürlich
- das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse am Bande

Eine solche Botschafterin ist schlicht ein Glücksfall für unsere Universität!

Wenn Stadt und Universität Kassel nicht mehr „fremdeln“, sondern sich in den vielfältigen Verbindungen auf einen gemeinsamen Weg begeben haben, getragen von wechselseitigem Vertrauen und wechselseitiger Anerkennung, wenn die Stadt „ihre“ Universität inzwischen also angenommen hat, sich mit ihr identifiziert und angesichts des beschrittenen Weges auch ein wenig stolz auf sie ist, dann hat Anneliese Hartleb mit ihrem nachhaltigen Wirken wesentlich hierzu beigetragen. Und so, wie sie die Universität auf breiter Ebene gleichsam „eingebürgert“ hat in Kassel, so liegt der Universität nun daran, sie – in Dank und Anerkennung ihres lebenslangen Engagements für Kultur und Wissenschaft – bei sich formell einzubringen und sie zur Ehrenbürgerin zu ernennen.

Bevor ich Ihnen, liebe, verehrte Frau Hartleb, nun die Urkunde überreiche, gestatten Sie mir bitte noch eine persönliche Anmerkung: Meine Frau und ich werden Ihnen immer dankbar sein für Ihre freundliche, umsichtige Begleitung – gerade zu Beginn meiner nunmehr fast neunjährigen Amtszeit als Präsident dieser Universität – beim Kennenlernen der so mannigfachen Facetten Kassels und seiner Bürgerinnen und Bürger. Eine bessere Begleiterin konnten und können wir uns nicht denken, und dass daraus ein so freundschaftliches, persönliches Verhältnis erwachsen ist, betrachten wir als bleibenden Gewinn.

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep
Präsident der Universität Kassel